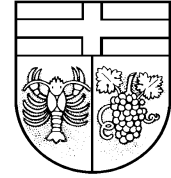


VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG BERNKASTEL-KUES



Fachbereich Bürgerservice
Bernkastel-Kues, 14.11.2022
Az.: 4.2 – 413-07

Vermerk:

Bürgerversammlung Kurpark wegen Belegung Moselparkhotel mit Flüchtlingen am 09.11.2022, 19:00 Uhr

Auf dem Plateau formierte sich aus Gründen der fehlenden Informationen über die Belegung des Hotel Moselparks und der angrenzenden Tennishalle mit Flüchtlingen eine spontane Bürgerversammlung, die sich am 9.11.2022 im KGZ getroffen hat. Es waren annähernd 100 Bürgerinnen und Bürger versammelt.

Aufgrund der Situation hat das Ministerium Herrn Asche (Abteilungsleiter Integration) zu dieser Versammlung kurzfristig zur Verfügung gestellt. Im Vorfeld wurden einige der Bürger von Stadtbürgermeister Port informiert, dass jemand aus dem Ministerium kommt, um Fragen zu beantworten. Dies hatte sich schnell herumgesprochen. Auch wurden die Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates informiert mit der Bitte anwesend zu sein. Die Fraktionen waren insoweit vertreten. Seitens des Ministeriums wurde von Staatssekretär Profit gebeten, dass Stadtbürgermeister Port die Vorstellung von Herrn Asche und die Moderation übernimmt.

Allgemeine Information von Herrn Asche:

Derzeit gibt es eine hohe Anzahl von Flüchtlingen aus der Ukraine und anderen Ländern. Bei bislang erwarteten 6.500 Flüchtlingen in RLP bis zum Ende des Jahres hat sich die Zahl auf 10.000 erhöht. Die vorhandenen AFA's sind derzeit voll belegt. Aus diesem Grund wurde das Moselparkhotel als Außenstelle der AFA Hermeskeil für eine vorübergehende Belegung mit Flüchtlingen eingeplant.

Im Mosellandhotel sind ca. 460 Personen zur Unterbringung vorgesehen. Begonnen wird ab Mitte November mit zunächst 100 Personen. Hierbei handelt es sich um Familien mit nicht schulpflichtigen Kleinkindern, vulnerable Personen sowie afghanische Ortskräfte. Es werden keine Personen untergebracht, wo eine Aufenthaltsbeendigung ansteht. Die Unterbringung ist derzeit gemäß dem bestehenden Mietvertrag bis zum 30.04.2023 geplant mit einer Option zur Verlängerung der Laufzeit bei Bedarf.

Die Tennishalle ist als letzte Ausweichmöglichkeit vorgesehen, falls der Flüchtlingszustrom noch weiter steigen sollte. Dort werden 650 Plätze vorgehalten.

Fragen / Antworten:

- Es wird darauf hingewiesen, dass auf dem Plateau ein Problem mit der Löschwasserversorgung bestehe, weil das Druckerhöhungssystem bei Stromausfall nicht funktioniere.
Stadtbürgermeister Port lässt das von der Verwaltung überprüfen.
- Wer ist auf die Idee gekommen, auf dem Plateau Flüchtlinge unterzubringen?
Das Land hat diese Standortwahl infolge der Extremsituation bei der gestiegenen Flüchtlingsproblematik vorgenommen. Entgegen der allgemeinen Auffassung gibt es keine große Auswahl an leerstehenden Hotels mit einer solch hohen Bettenkapazität.
- Wie ist die Betreuung der Flüchtlinge geplant?
Es gibt einen landesweit bestehenden Personalschlüssel, der auch in Bernkastel-Kues umgesetzt wird, d.h. Kinderbetreuung, Security, ärztliche Versorgung. Das DRK gewährleistet die medizinische und ärztliche Betreuung, so dass auf die ansässigen Ärzte und das Krankenhaus keine zusätzlichen Belastungen zukommen.
- Die Polizeiinspektion ist nur für den Normalbetrieb besetzt. Kommt hier eine Verstärkung dazu?
Diese Frage wird vom Ministerium nochmals geprüft.

- Wurde der Träger der Kurkliniken informiert?
Der Träger ist informiert, hat sich aber dazu noch nicht geäußert.
- Es wird eine negative Bewertung des Standortes der Kurkliniken befürwortet. Stadtbürgermeister Port weist darauf hin, dass hier 900 Arbeitsplätze in den Kurkliniken gefährdet sein könnten, falls es zu negativen Auswirkungen auf den Kurbetrieb kommen sollte.
- **Der unterzubringende Personenkreis wird verbindlich verschriftlicht und der Stadt nachgereicht. Ebenso wird der Zeitraum verschriftlicht der Stadt zur Verfügung gestellt.**
- Wo sollen die Flüchtlinge nach der AFA untergebracht werden. Es gibt fast keinen Wohnraum mehr auf dem freien Markt, wie die Erfahrungen mit den privat untergebrachten Ukrainern gezeigt haben.
Hierauf kann keine Antwort gegeben werden.
- Wie lang ist der zeitliche Verbleib der Flüchtlinge in der AFA?
Es wird ein Zeitraum von 2-4 Wochen bis maximal 3 Monate angestrebt.
- *Die Mosellandhalle wird nur als Aufenthaltsbereich für ca. 30-40 Personen im Foyer und als Lagerraum in der Halle vorgesehen.*
- *Ein Ansprechpartner vor Ort wird noch mit der ADD geklärt.*

Im Auftrag:

(Axel Schmitt)

1. Bürgermeister Leo Wächter zur Kenntnis
2. Stadtbürgermeister Wolfgang Port zur Kenntnis
3. Wv.: sofort